



„Auf ins – und inser Leben!“ sagt mir:
Unser Leben ist kostbar. Es kommt von
einem guten Schöpfer und kehrt zu
ihm zurück. Es ist nicht gleichgültig,
wie wir leben und was wir aus
unserem Leben machen.

Bischof Ivo Muser

TERMINE

> Restlos genießen

„Benefizdinner mit Showküche“ am 18.10.2019 ab 18.30 Uhr in der Gärtnerei Schullian in Bozen. Das Gemüse zubereiten und dabei von der Schale bis zum Kern alles verwerten – sehen Sie selbst, wie's geht und wie gut es schmeckt! In der Gärtnerei Schullian präsentieren die Mitarbeiterinnen der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Haslach ein viergängiges, einzigartiges Menü.

Die Einnahmen gehen an das OEWProjekt „Seite an Seite“, das rund 300 benachteiligten Kindern in Sambia den Schulbesuch ermöglicht.

Anmeldungen bis 14. Oktober 2019 bei:
monika.thaler@oew.org oder Tel. 0472 208 209

Wertschätzungsbeitrag: 45 €

JUGEND IN ACTION

Sommerreise nach Kroatien



Fünf tolle, gemeinsame Tage hatten die 21 Jugendlichen

Wir, die SKJ-Gruppe St. Martin fahren mit 21 Jugendlichen vom 26. bis 30. August nach Kroatien. Bei der diesjährigen Sommerreise starteten wir mit einem eigenen Bus zum Campingplatz Valkanela. Dort waren wir in Mobilheimen untergebracht.

Um 5.00 Uhr in der Früh gings los, mit dem Ziel Kroatien – Campingplatz Valkanela.

Gegen 12.00 Uhr sind wir in Poreč angekommen. Dort wurde dann gemeinsam das Wichtigste für die Bungalows eingekauft und Mittag gegessen. Am Nachmittag hatten wir unser Ziel erreicht: Wir checkten ein, bezogen die Bungalows, erkundeten den Campingplatz und das Meer wurde dann auch gleich getestet.

Am Dienstag fahren wir zur Bucht „Orsera Strand“. Der Weg dorthin war ein wenig komplizierter als geplant, dafür wurden wir mit wunderbarem Wasser und viel Sonne belohnt. Am Nachmittag probierten wir verschiedene Wasserattraktionen aus, wie das Bananaboot. Am Abend haben wir auf dem Campingplatz gemeinsam gegrillt und den Abend ausklingen lassen.

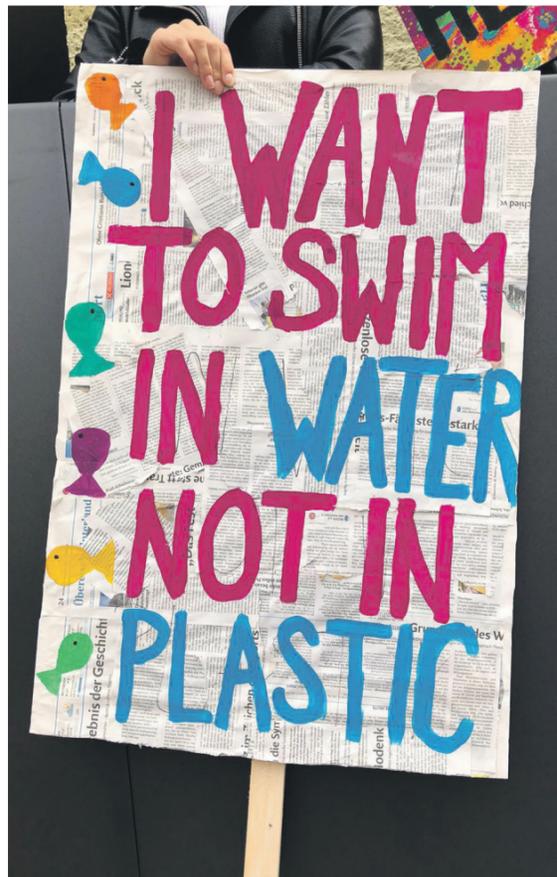
Der Mittwoch war unser Kulturtag. Wir fuhren in den südlichsten Teil der Halbinsel zur Safari Bar. Die Bar ist nur aus angeschwemmtem Müll erbaut worden und sehr sehenswert. Beeindruckend waren auch die hohen Klippen. Am Abend fuhren wir noch nach Pula und aßen dort gemeinsam.

Am Donnerstag gings zum Park „Aquacolors“. Die vielen Wasserrutschen waren einfach super und einige waren gar nicht mehr aus dem Wellenbecken zu bekommen. Schon war der Tag der Abreise gekommen. Ein wenig traurig und müde starteten wir wieder Richtung Heimat und kamen am Abend zufrieden in St. Martin an.

IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it



Auch in Südtirol gehen Jugendliche für die Umwelt auf die Straße

FRIDAYS FOR FUTURE SOUTH TYROL

Wer steht hinter der Friday For Future Bewegung in Südtirol, was ist ihre Motivation und was erhoffen sie sich für die Zukunft? Klartext hat mit einem der jüngsten Mitglieder des Komitees gesprochen.

Wer steht hinter Friday For Future South Tyrol?

Febo M. Mocellin: Wir sind eine bunt gemischte Gruppe: Mittelschüler, Oberschüler und Studenten. Mit dabei sind auch Erwachsene. Ganz wichtig, sind die Wissenschaftler und Forscher, die uns mit ihrem Wissen zur Seite stehen und uns viele Aspekte vom Klimawandel und Umweltschutz erklären. Wir alle zusammen sind „FFF South Tyrol“.

Wie organisiert ihr die Demos?

Febo M. Mocellin: Wir treffen uns oft als Komitee/comitato-Gruppe im Freien, im Goethehaus oder in der Uni und besprechen demo-

kratisch was und wie wir etwas organisieren möchten. Es wird ganz konkret ausgemacht, wer von uns Genehmigungen einholt, sich um die Security kümmert, die Boxen organisiert und vieles mehr. Es erklärt sich immer jemand bereit, für eine ganz bestimmte Rolle Verantwortung zu übernehmen. Es hat ja auch jeder seine Stärken.

Was erhoffst du dir von den Demos?

Febo M. Mocellin: Ich erhoffe mir, dass dadurch so viele Personen wie möglich sensibilisiert werden, weil ja leider jeder an der Umweltverschmutzung beteiligt ist. Wichtig ist, dass auch Politiker die Situation ernst nehmen und entsprechende Entscheidungen treffen.

Greta Thunberg polarisiert – was bedeutet sie für die Bewegung?

Febo M. Mocellin: Greta ist diejenige die FFF ins Rollen gebracht hat. Ich finde ihre Art toll, friedlich und unpolitisch dieses wichtige The-

ma auszusprechen, sodass wir jetzt weltweit fürs Klima streiken und uns damit befassen.

Siehst du, dass in deinem Umfeld ein Umdenken stattfindet?

Febo M. Mocellin: Ja, man merkt schon, dass man sich mehr Gedanken über Mülltrennung, Mikroplastik usw. macht. In der Schule werden die Mitteilungen zum Beispiel mehr digitalisiert und weniger in Papierform gedruckt, Plastikeinbände von den Heften werden über mehrere Schuljahre verwendet, Plastikflaschen werden vermieden und vieles mehr.

Kannst du uns einige Tipps geben, die du selbst auch anwendest, um umweltbewusster zu leben?

Febo M. Mocellin: Ich fahre mit dem Fahrrad, Bus oder Zug. Packe meine Pause nicht in Alufolie oder Klarsichtfolie ein, sondern in eine Papierserviette. Ich verwende eine Trinkflasche und achte beim Einkaufen darauf Plas-

tik zu vermeiden. Beim Zähneputzen lasse ich nicht das Wasser laufen und dusche, anstatt zu baden. Meine Familie verreist nicht mit dem Flugzeug und wir kaufen gerne im Secondhand-Shop ein und geben dort auch gut erhaltene Sachen ab. Wiederverwertung wird bei uns groß geschrieben.

Die nächste Aktion von FFF South Tyrol ist in Meran geplant. Am **18. Oktober 2019** um 18.00 Uhr treffen sich alle Interessierten mit den Fahrrädern am Thermenplatz und werden als „Critical Mass“, als Fahrradzug durch die Stadt fahren. **Der nächste große #Global Strike findet am 29.11.2019 statt.**



Febo M. Mocellin, 14 Jahre

BUCHTIPPS

Paulas Reise oder Wie ein Huhn uns zu Klimaschützern machte



Als die Hühnerdame Emma an einem unnatürlich warmen Dezembertag ein Ei legt, möchte die 12-jährige Paula gemeinsam mit ihrer Familie herausfinden, was dahintersteckt und wie der Klimawandel unsere Welt verändert. Die sechsköpfige Bande macht sich auf eine Reise. Ihr erstes Ziel ist Grönland, wo Paula herausfinden will, warum Schokoosterhasen und -nikoläuse im selben Regal stehen und was das mit Klimawandel zu tun hat. Ihre Reise führt die Familie auch über die Alpen und am Südtiroler Städtchen Mals vorbei. Nach ihrem Trip durch Südafrika und Albanien muss Paula erstmal zuhause über das Erfahrene reflektieren, doch eines steht fest: Sie wird Klimaschützerin. Ein aufschlussreiches Buch ab 10 Jahren, das aufzeigt, dass wir unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen können und dafür sensibilisieren müssen.

Jana Steingässer · Oetinger, 2019 · ISBN 978-3-7891-0965-2 · 144 Seiten

Das Bessermacher-Buch



Vielen tausend jungen Menschen ist es zu verdanken, dass Themen wie Klimaschutz, Gerechtigkeit und ein Miteinander mit Zukunft in aller Munde sind: Wie lebt man nachhaltig? Wie trägt man dazu bei, dass es auch anderen Menschen bei uns gut geht? Wie bringt man Politiker zum Handeln? Und was haben ein Brillensammler, ein Mut-Banner oder ein Haustier-Sitter damit zu tun?

Dieses Buch hält 75 ganz konkrete Ideen bereit, mit denen du die Welt tatsächlich verändern kannst – im Kleinen wie im Großen. Von einfachen Vorschlägen, bis hin zu aufwendigeren Projekten, die du am besten gemeinsam mit anderen und mit etwas mehr Zeit verwirklicht: Dieses Buch zeigt, wie du die Welt zu einem lebenswerteren Ort für alle machen kannst – am besten gleich heute!

Miriam Holzapfel · Copenrath, 2019 · ISBN 978-3-649-63383-9 · 128 Seiten